

SCHAUFENSTER

WOCHENBLATT FÜR BONN

Verlagsanschrift: Rhein-Sieg-Anzeiger-Anzeigenblatt GmbH & Co. KG, Robert-Kirchhoff-Straße 1, 53121 Bonn, Postfach 1204, 53002 Bonn

Dienstag, 31. Dezember 2013

Sterntaler: Probenbühne für junge Flüchtlinge

Bonn (who). Hala, Waseem, Minalda und Oliver, vier von insgesamt 18 Jugendlichen der Bühnenwerkstatt „Sei Du selbst“ des Vereins „Ausbildung statt Abschiebung“ (AsA), ließen es auf dem Parkett der Tanzschule Lepehne-Herbst mächtig grooven, denn mit Schirmherrin Margie Kinsky und dem Inhaber der Tanzschule, Thomas Zimmermann, hatten sie nicht nur zwei Profis, sondern auch große Unterstützer des Vereins auf dem Parkett. Der Dritte im Bund der AsA-Unterstützer war Doris Meyer, 1. Vorsitzende von Sterntaler Bonn. Seit März haben die Jugendlichen der Bühnenwerkstatt mehrfach das unter professioneller Leitung selbst auf die Beine gestellte Theaterstück „Le-



Sie sind sich einig, dass man beim Theaterspielen und Tanzen die Emotionen rauslassen kann: (v.l.) Hala, Doris Meyer, Waseem, Margie Kinsky, Thomas Zimmermann, Minalda, Karin Ahrens und Oliver. Fotos: who



bens(t)räume - eine Reise durch die Lebensrealität junger Flüchtlinge“ aufgeführt. Finanziell unterstützt wurde das Projekt in den vergangenen zwei Jahren mit rd. 9.000 Euro von Sterntaler Bonn, sowie in diesem Jahr mit 1.000 Euro vom Kulturrat der Stadt Bonn. „Für die Entwicklung, das Selbstbewusstsein und zum Verarbeiten des Erlebten ist Theaterspielen und Tanz ideal“, sagte Doris Meyer, die als erfahrene Pädagogin mit

ihren Schülern selbst viel Kindertheater gespielt hat. Mit ein Grund, dass Sterntaler auch im kommenden Jahr das Projekt mit 5.500 Euro unterstützen wird. „Theater ist mein Leben. Deshalb mach' ich

das gerne. Darüber hinaus kann man dabei seine ganzen Emotionen rauslassen“, sagte Kabarettistin und AsA-Schirmfrau Margie Kinsky. Auf ihre Vermittlung erklärte sich Thomas Zimmermann, Inhaber der Tanzschule Lepehne-Herbst, spontan bereit, dieses AsA-Projekt zu unterstützen. Ab Januar nächsten Jahres können die 18 jungen Flüchtlinge im Alter von 14 bis 27 Jahren unter Anleitung zweier versierter Tanzpädagoginnen die Räume der Tanzschule kostenlos für ihre wöchentlichen Proben nutzen.



„Wir freuen uns sehr über dieses großzügige Angebot der Tanzschule“, sagte Karin Ahrens, Vorstandsvorsitzende des Vereins AsA, der dadurch die Saalmiete in Höhe von rd. 1.000 Euro spart. „Dank der Unterstützung können wir nun gewiss sein, dass uns die Projektkosten im neuen Jahr nicht aus dem Ruder laufen und wir den Jugendlichen eine attraktive Freizeitmöglichkeit bieten können“, freute sich Karin Ahrens. Weitere Informationen unter <http://asa-bonn.org>